Landtag
Nordrhein-Westfalen
16. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 16/48
27.09.2012

Innenausschuss

3. Sitzung (öffentlich)

27. September 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 13:20 Uhr

Vorsitz: Daniel Sieveke (CDU)

Protokoll: Heike Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Zur Tagesordnung **5**

Aus dem Ausschuss erhebt sich gegen den Vorschlag, die als Nrn. 1 und 2 in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte „Die Innenpolitik in der 16. Wahlperiode“ und „Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans …“ erst nach Erscheinen des Ministers für Inneres und Kommunales, der sich noch auf der Jubiläumsfeier der Polizeifliegerstaffel befindet, aufzurufen, kein Widerspruch.

1 Fünftes Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums **6**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/178

Diskussion

Der Ausschuss billigt den Gesetzentwurf mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Grünen und CDU bei Enthaltung der Fraktionen von FDP und Piraten.

2 Modernes Regieren im digitalen Zeitalter – Open Government Strategie für Nordrhein-Westfalen vorantreiben! **7**

Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/811

Diskussion

Der Ausschuss beschließt, eine Anhörung durchzuführen und das Weitere dazu im Obleutegespräch zu klären.

3 Einsatz oder Ausbildertätigkeit nordrhein-westfälischer Polizeikräfte im Ausland (TOP beantragt von der Fraktion der FDP; s. Anlage) **10**

Vorlage 16/183 und Vorlage 16/232 (mit Datum vom 4. Oktober 2012)

Diskussion

4 Wie steht es um den Feuerwehrführerschein/Führerscheinerweiterungen C1 in NRW? (TOP beantragt von der Fraktion der FDP; s. Anlage) **11**

Vorlage 16/180

Diskussion

5 Rettungsdienstgesetz NRW, Katastrophenschutz sowie Neuausrichtung des FSHG NRW (TOP beantragt von der Fraktion der FDP; s. Anlage) **13**

Vorlage 16/179

Diskussion

6 Die Innenpolitik der 16. Legislaturperiode **19**

Vorlage 16/222 (nachgereicht)

Bericht des Ministers für Inneres und Kommunales

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Diskussion zu dem Bericht in der nächsten Ausschusssitzung zu führen.

7 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) **25**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/300

Vorlage 16/150 (Erläuterungen zum Einzelplan)
Vorlage 16/227 (nachgereicht) (Eckpunkte des Haushaltsentwurfs)
Vorlage 16/226 (nachgereicht) (vorläufiger Haushaltsabschluss 2011)

– Einzelplan 03 – Ministerium für Inneres und Kommunales –

– Einbringung durch den Minister für Inneres und Kommunales –
– Einzelberatungen –

Diskussion

8 Verbotsverfügungen des Innenministers gegen Rockerclubs (TOP beantragt von der Fraktion der CDU; s. Anlage) **27**

Bericht eines Vertreters des Ministeriums für Inneres und Kommunales

Diskussion

9 Situation in den nordrhein-westfälischen Erstaufnahmeeinrichtungen (TOP beantragt von der Fraktion der SPD und der Fraktion der FDP; s. Anlage) **29**

Bericht einer Vertreterin des Ministeriums für Inneres und Kommunales

Diskussion

10 Sprengung einer Fliegerbombe in Viersen (TOP erbeten vom Ministerium für Inneres und Kommunales) **37**

In Verbindung mit:

Evaluierung von Einsätzen bei Großlagen/Großschadensereignissen (TOP beantragt von der Fraktion der FDP; s. Anlage)

Bericht einer Vertreterin des Ministeriums für Inneres und Kommunales

11 Verschiedenes **42**

a) Verfahrensgrundsätze des Innenausschusses **42**

Vorlage 16/204 (nachgereicht)

Alle Fraktionen billigen die ihnen vom Vorsitzenden im Vorfeld schriftlich unterbreiteten Verfahrensgrundsätze.

b) nächster Sitzungstermin **42**

c) Obleutegespräch **42**

* * *

Aus der Diskussion

Zur Tagesordnung

Aus dem Ausschuss erhebt sich gegen den Vorschlag, die als Nrn. 1 und 2 in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte „Die Innenpolitik in der 16. Wahlperiode“ und „Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans …“ erst nach Erscheinen des Ministers für Inneres und Kommunales, der sich noch auf der Jubiläumsfeier der Polizeifliegerstaffel befindet, aufzurufen, kein Widerspruch.

7 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/300

Vorlage 16/150 (Erläuterungen zum Einzelplan) und
Vorlage 16/227 (nachgereicht) (Eckpunkte des Haushaltsentwurfs)
Vorlage 16/226 (nachgereicht) (vorläufiger Haushaltsabschluss 2011)

– Einzelplan 03 – Ministerium für Inneres und Kommunales –

– Einbringung durch den Minister für Inneres und Kommunales –
– Einzelberatungen –

Der **Minister für Inneres und Kommunales, Ralf Jäger,** führt aus:

Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Ich habe zu diesem Einzelplan bereits am 12. Januar 2012 hier im Ausschuss – unter einer anderen Konstellation – breit vorgetragen. Gegenüber dem damaligen Entwurf gibt es allerdings einige Änderungen. Diese möchte ich kurz nennen.

(Die vorgetragenen Änderungen sind der Vorlage 16/227 zu entnehmen.)

*(Der von **Dr. Robert Orth (FDP)** erbetene vorläufige Haushaltsabschluss 2011 wird ist mit Vorlage 16/226 nachgereicht worden.)*

Dr. Orth erkundigt sich ferner nach dem Grad der Realisierung der im Entwurf vorgesehenen Neueinstellungen und der Höhe der in 2012 bisher schon verausgabten Mittel.

MR Mertens (MIK) nimmt Stellung zu dem Komplex „Haushaltsreste 2012“. Die vom Finanzminister erlassene Regelung gestatte es den Ressorts, bestimmte Prozentsätze im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung zu verausgaben. Innerhalb dieser Prozentsätze bewege sich das MIK, gehe allerdings nicht von einem großen Ausgaberest zum Jahresende 2012 aus: Bei den Personalausgaben sei quasi alles, bei den sächlichen Verwaltungsausgaben sehr vieles durch rechtliche Verpflichtungen gebunden, was auf eine meist 100%ige Ausschöpfung hinauslaufe. Allerdings könnten Investitionen gerade betreffend neue Maßnahmen nach den Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung nicht angestoßen werden. Einen Überblick über die Höhe der dadurch nicht verausgabten Mittel zu geben sehe er sich aber noch nicht in der Lage.

Stichwort „Neueinstellungen“: Mittlerweile habe der Haushalts- und Finanzausschuss 100 % der im Entwurf 2012 veranschlagten Einstellungsermächtigungen freigegeben. Diese würden seines Wissens auch zu 100 % genutzt. Die vielen Bewerbern vor dieser Freigabe zugegangenen vorläufigen Zusagen habe man inzwischen in endgültige umgewandelt.

Etwas anderes gelte für erstmals im Haushalt etatisierte Stellen: Diese dürften vor Verabschiedung des Haushalts nicht besetzt werden. Ob eine Besetzung noch im Laufe des Jahres gelingen werde, vermöge er nicht vorherzusagen, da sie diversen Einrichtungen innerhalb des Geschäftsbereichs zufielen. In einigen Fällen versuche man bisher, die Vakanz durch Aushilfskräfte zu überbrücken, beispielsweise auf dem Feld „Gewährung von Auslands-BAföG“: Dafür ständen neue – aber zurzeit eben nicht besetzbare – Stellen im Haushaltsplan. Um die notwendige Arbeit trotzdem erledigen zu können, greife man auf Aushilfskräfte zurück.